

## Clubtour 2009

Nachdem wir im Frühjahr befürchten mussten, dass aufgrund der Erkrankung unseres „inoffiziellen“ Tourenwirts Friedhelm Lindermann die diesjährige Clubtour abgesagt wird, durften wir uns jetzt freuen, dass es ihm inzwischen wieder richtig gut geht und wir uns doch - von ihm gut vorbereitet - auf die Reise machen konnten.

Das Prozedere blieb wieder unverändert, d.h. wir trafen uns am Samstagmorgen alle gut gelaunt (trotz seniler Bettflucht) zum Frühstück nach der ersten Etappe mit freier Streckenwahl – diesmal über die A45 Richtung Siegen und zum Maxi-Autohof Wilnsdorf, wo ein reichhaltiges Frühstücksbuffet auf uns wartete.

Die Weiterfahrt brachte wieder sport-touristische Aufgaben bis zum Zwischenziel „Sieberzmühle“ außerhalb eines beschaulichen Orts namens „Hosenfeld“. Der Weg dorthin führte uns an Gießen vorbei ins schöne Lich (nicht zuletzt bekannt durch das „Licher Pils“) mit seinen alten Fachwerkhäusern. Die Aufgabenstellung entführte zu einem kurzen Spaziergang zum kleinen Licher Rathaus.



Bevor man bei besagter Sieberzmühle eintraf ging es noch über das Motorsportlern aus längst vergangenen Straßenkurszeiten bekannte „Schotten“ (Schottenring), ebenfalls ein richtig malerisches Städtchen, in dem sich ein Spaziergang lohnte (allerdings um den Preis des Zuspätkommens beim Mittagessen).

In der Mühle mit ihrem tollen Ambiente gab es dann den traditionellen Eintopf als Mittagessen. (Hier gibt es für Interessierte weitere Informationen über die Sieberzmühle - [www.sieberzmuehle.de](http://www.sieberzmuehle.de)).



Danach führte uns Friedhelm's Streckenbeschreibung zum endgültigen Ziel des Wochenendes – zur Bischofsstadt nach **Fulda**. Nach kurzer Zimmerbelegung und Auspacken des Reisegepäcks ging es gleich in die Stadt. Auch Fulda ist besonders sehenswert. Vielleicht war das der Grund, dass trotz Ankündigung im Vorfeld „wir fahren in eine Stadt mit Einkaufsmöglichkeit“ die einzigen „Einkäufe“ bei der Außengastronomie in flüssiger Form getätigt wurden.



Ein sehr schönes Restaurant wartete auf uns, den (eigentlich kaum vorhandenen?) Hunger zu beseitigen. Der Ausklang des Abends fand dann wieder in der Bar unseres Hotels statt – zunächst mit der Siegerehrung des letzten Clubpokal-Laufs von Uschi und Heinz (siehe separate Ergebnisliste) und dann mit der Siegerehrung der Clubtour mit Übergabe der neuen „roten Laterne“ an Uschi und Heinz, die sie sich „verdient“ hatten. Inzwischen hat sich die „rote Laterne“ der Clubtour zum begehrten Objekt entwickelt, was nicht zuletzt durch die Tatsache belegt ist, dass das vorletzte Exemplar spurlos aus dem Clubkeller verschwunden ist...

Der andere Tag sah die ganze Truppe einträchtig Fulda's schönen Schlossgarten und die angrenzenden Anlagen erkunden.



Wie es sich gehört, waren die Motorsportler allerdings mehr an den Mercedes-Benz Werbeaufnahmen interessiert, die vor dem Schloss und dem Dom „geschossen“ wurden.

Lediglich Hans-Werner suchte eine neue Bleibe .....



Allerdings war es auch an diesem Tag irgendwie nicht möglich, an den Straßencafés vorbeizukommen ohne an einem dort Platz zu nehmen.



**Hier wurde dann gleich die nächstjährige Clubtour durch Anzahlung an Friedhelm fest gebucht!**

Die Rückfahrt brachte uns wieder zur Sieberzmühle, wo wir die „Pflichtaufgabe Mittagessen“ gerne hinter uns brachten. Die weitere Rückfahrt durch den Rhön-Vogelberg-Kreis war durch einige Umleitungskilometer geprägt, die uns immerhin durch einige „landschaftlich schöne Gebiete“ führte.

Das nächste Zwischenziel auf dem Weg nach Hause war das Schlosscafé hoch über Dillenburg neben der gleichnamigen Burg. Gottseidank waren die Kuchenportionen von der Größe her erträglich (im Gegensatz zum letzten Jahr), so dass sich das Völlegefühl bei den meisten diesmal in Grenzen hielt.

Anschließend begaben sich alle auf den Heimweg – mit dem Gefühl, wieder einmal eine ganz schöne Tour erlebt zu haben – danke Friedhelm!

